

WIAM

Winterthurer Institut
für Aktuelle Musik

Prospekt

Studiengang

Lehrdiplom / künstlerisches Diplom

INHALT

- 1 Zweck und Anwendung von diesem Prospekt
- 2 Das WIAM
- 3 Warum am WIAM studieren
- 5 Lehrdiplom / künstlerisches Diplom
- 7 Vorstellen der Middlesex University
- 8 Zulassungskriterien
- 9 Terminplan
- 10 Diagramm der Module inkl. Modulteile
- 12 Fächerplan aller Module/Modulteile
Beschrieb und Lernziele aller Module
- 13 Module Private Instructions Rock/Pop oder Jazz IV – V
- 14 Modul angewandte Theorie IV
- 18 Module Performance IV – V
- 21 Module Musikpädagogik I – II
- 24 Modul Diplomprojekt/Diplomkonzert

ZWECK UND ANWENDUNG

ZWECK

Zweck dieses Studienführers ist, potentielle Studierende mit allen wesentlichen Informationen über den Diplomstudiengang Lehrdiplom / künstlerisches Diplom zu versehen, sowie weitere allgemeine Informationen über das Studium am WIAM zu vermitteln.

Das Material in diesem Prospekt ist bei Herausgabe so aktuell wie möglich. Über Änderungen wird in fristgerechter Weise informiert.

ANWENDUNG

Das Studienangebot entspricht dem von der Bolognaform vorgegebenen modularen Aufbau.

Der Prospekt enthält folgende relevanten Punkte:

- Zulassungsbedingungen und Aufnahmeprüfungen
- Fächerpläne geordnet nach Modulen und Modulteilen sowie Fächerbeschrieb
- Diplomprojekt

CREDITPOINTS

Für jedes Modul ist die Anzahl Credit Points festgelegt. Ein Studienjahr mit 4 Modulen ergibt insgesamt 120 CP (englisches System). Ein Modul bedingt 300 Arbeitsstunden (Kontakt- und Eigenstudium).

DAS WIAM

Das WIAM (Winterthurer Institut für aktuelle Musik), gegründet 1997, ist eine Akademie zur Ausbildung professioneller Musiker und Musikerinnen. In dieser Funktion wurde WIAM ein wichtiger Counterpart zu den staatlichen Musikhochschulen. Das Lehrdiplom / künstlerische Diplom des WIAM entspricht einem Master in Pedagogy der Musikhochschulen.

Ziel des Studienganges Lehrdiplom / künstlerisches Diplom ist eine fundierte künstlerische und pädagogische Ausbildung, die zum Musikunterricht berechtigt.

Der am WIAM vorangegangene Bachelor of Arts (Hons) Music ist Voraussetzung für diesen weiterführenden Diplomstudiengang.

Hauptaktivität des WIAM ist die Ausbildung von Musiklehrerinnen und -lehrern. Nebst unserem Studiengang Bachelor (Hons) Music, welcher ein allgemeinbildendes Musikstudium ist, bietet das Musikstudium Lehrdiplom / künstlerisches Diplom eine Vertiefung der künstlerischen sowie vor allem der pädagogischen Fähigkeiten. Das Diplom ist vom VZM (Verband Zürcher Musikschulen) offiziell anerkannt. Damit wird es beim Antritt eines Unterrichtspensum als Musiklehrer/-lehrerin z.B. an einer Musikschule gleich gewichtet wie eine Master in Pädagogik einer Musikhochschule.

Mit der Einführung des Bologna Systems an Schweizer Musikhochschulen mit Bachelor- und Masterabschlüssen mussten wir, um eine nachhaltige Entwicklung des WIAM zu gewährleisten, diesem Trend folgen. Deshalb entwickelten wir den Lehrgang Bachelor of Arts (Hons) Music, der durch die Middlesex University London validiert wurde.

Das WIAM ist bestrebt, nach den ersten Bachelor-Abschlüssen das weiterführende Musikstudium Lehrdiplom / künstlerische Diplom als Master in Arts of Pedagogy, validiert ebenfalls durch die Middlesex University, anbieten zu können.

WARUM AM WIAM STUDIEREN

WIAM ist eine der wenigen privaten BerufsmusikerInnen- Ausbildungsstätten der Schweiz und hat als Gegenpol zu den staatlichen Musikhochschulen Bedeutung erlangt.

Aus diesem Grund wird die Lehre besonders sorgfältig betrieben. Sie führt zur Entwicklung und dem Erreichen eines möglichst hohen Grades an individuellen Fähigkeiten und Selbstkompetenzen.

Der Charme der überschaubaren Institution zeitigt Erfolgserlebnisse, die durch das gute Lernklima und studierenden bezogenen Unterricht in angenehmer Unterrichts Atmosphäre erzielt werden. Das vermittelt den Studierenden Selbstvertrauen und trägt zur positiven Entwicklung der Persönlichkeit in menschlicher und musikalischer Hinsicht bei.

Das Ausbildungsangebot berücksichtigt den aktuellen Stand der Curriculumsentwicklung. Dabei wird Selbst-, Sozial-, Fach und Methodenkompetenz sowie eigenständige Entwicklungsorientierung im instrumental/gesanglichen Bereich, den musiktheoretischen Fächern sowie im Ensemblespiel in überschaubaren Schritten erworben und erprobt.

Die Optimierung unserer Angebote gewährleisten wir durch kontinuierliche Evaluation sowie in Zusammenarbeit mit Praxisinstitutionen und externen ExpertInnen.

Durch die flache Hierarchie des WIAM, die respektvolle Kommunikation in unserer Zusammenarbeit und die ergebnisorientierte Handlungsweise aller Beteiligten sind rasche Entscheide und das Anpassen unserer Leistungen an veränderte Gegebenheiten optimal gewährleistet.

WIAM ist eine der wenigen Musikakademien der Schweiz, wo die Musikrichtungen Populärmusik und Rock sowie Jazz gleichgewichtet unterrichtet werden. Das Diplomstudium kann mit Vertiefung Pop/Rock oder Jazz durchgeführt und abgeschlossen werden. Der Unterricht findet jedoch stilübergreifend statt, d.h. Studierende im Bereich Rock/Pop kennen sich in komplexen Kompositionen des Jazz aus und Jazzmusiker wissen sich auf dem Parkett der Populärmusik und des Rock zu bewegen.

Diese stilübergreifende Studienweise führt im Diplomstudium zu einer vielseitigen Ausbildung und wird von den Studierenden geschätzt.

Musikbusiness sowie Musikproduction inkl. Beherrschen der entsprechenden Musiksoftware-Programme und deren Anwendung ist wichtiger Bestandteil innerhalb der Module.

Die zentrale Lage des WIAM-Campus (4 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt) hilft beim Zeitmanagement. Alle Unterrichtsräume am Hauptsitz, inkl. Konzertsaal und Tonstudio wurden vor wenigen Jahren neu errichtet und mit modernem Equipment ausgerüstet.

Dozierende sind auch konzertierende Musiker und Musikerinnen. Um authentischen Unterricht erteilen zu können muss die Bühnenerfahrung in die Lehre einfließen. WIAM hat Unterrichtende die auf internationalem Niveau konzertieren.

WIAM hat keinen «numerus clausus». Wer die Aufnahmekriterien/-prüfungen erfüllt, erhält die Gelegenheit das Studium aufzunehmen. Bis in voraussehbare Zukunft erlauben das die infrastrukturellen Kapazitäten.

WIAM hat keine Altersbeschränkung für Studierende.

WIAM bietet den internationalen Bachelor of Arts (Hons) Music an. Mit diesem Abschluss könne Studierenden in ein Masterstudium (am WIAM momentan noch ins Diplomstudium) übertreten.

WIAM strebt die Anerkennung des Musikstudiums Lehrdiplom/künstlerisches Diplom als Master in Arts of Pedagogy an.

Lehrdiplom / künstlerisches Diplom

In diesem Musikstudium wird nicht nur Wert auf die Erlangung berufs befähigender, pädagogischer Fertigkeiten für die Vermittlung von Musik gelegt, sondern ebenso zentral ist die Entwicklung des individuellen künstlerischen Profils bezüglich instrumentaler und gesanglicher Fertigkeiten. Nebst der Ausübung des LehrerInnen-Berufes sollen sich zukünftige Lehrpersonen auch künstlerisch auf hohem Niveau betätigen können.

Ziel des Studiums ist die Erlangung pädagogisch/didaktischer Kompetenzen, die individuelle Entwicklung der Studierenden zu eigenständigen künstlerischen Persönlichkeiten sowie hochstehende musikalische Professionalität.

Das Musikstudium mit Abschluss Lehrdiplom / künstlerischem Diplom ist modular aufgebaut. Ein Modul besteht aus mehreren Fächern (Teilmodulen), die inhaltlich miteinander verknüpft sind.

Der Arbeitsaufwand für die Absolvierung eines Moduls wird in Creditpunkten gemessen. Für das Bestehen eines Moduls werden 30 Creditpunkte vergeben. Dafür sind 300 Stunden Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbststudium) erforderlich. Kontaktstudium ist die Zeit, die Studierende an der Akademie in Kursen Seminarien und Workshops verbringen, Selbststudium ist üben auf dem Instrument/Gesang, ausarbeiten von Projekten, vor- und nachbereiten von Unterricht, erbringen der erforderlichen Aufgaben in den theoretischen Fächern etc.

Selbststudium ist im Musikstudium ein besonders wichtiger Teil. Beispielsweise muss für eine Lektion im Hauptfach ca. 20 Stunden Übeaufwand getätigt werden.

Creditpunkte werden nur vergeben wenn die Module erfolgreich mit den erforderlichen Prüfungen abgeschlossen wurden.

Bei Seminarien und Workshops, die in der 14. und 15. Semesterwoche mit vorwiegend externen Dozenten abgehalten werden, ist kein Leistungsnachweis erforderlich.

MODULE-ÜBERSICHT:

PRIVATE INSTRUCTIONS (Hauptinstrument/Gesang)

JAZZ ODER ROCK/POP IV -V

(eines der beiden Stilidiome muss gewählt werden)

ANGEWANDTE THEORIE IV

PERFORMANCE IV - V

MUSIKPÄDAGOGIK I - II

DIPLOM-PROJEKT

Die Module und deren Unterteilung ist im nachfolgenden Fächer-Diagramm Seite 10 - 11 beschrieben.

Projekttag mit externen Dozierenden

Die Projekttag finden in der 14. und 15. Semesterwoche statt. Dabei unterrichten vor allem externe Dozierende in 4- bis 6-stündigen Tagesprojekten. Für Studierende ist bei diesen Seminarien kein Leistungsnachweis erforderlich.

Stilbereiche Jazz oder Rock/Pop

Das Diplom-Studium kann in den Stilbereichen Rock und Populärmusik oder Jazz abgeschlossen werden. Das Modul Privat Instructions kann entsprechend gewählt werden. Im Einzelunterricht Hauptinstrument/Gesang sowie den Variantenfächern wird stilspezifisch unterrichtet. Ebenso in den Ensembles (Bandworkshops). In allen anderen Modulen verläuft das Musikstudium stilübergreifend.

Dozierende am WIAM

Wir sind uns bewusst, dass gute, ausgewiesene Lehrkräfte von zentraler Bedeutung sind. Deshalb haben wir die Dozierenden sehr sorgfältig ausgewählt. Es sind aktive Musiker und Musiklehrer. Viele konzertieren im In- und Ausland. Beschrieb und Photos der Lehrpersonen sind auf unserer Homepage zu finden: <http://www.wiam.ch/personen>

Zusammenarbeit mit der MIDDLESEX UNIVERSITY (Bachelor-Studiengang validiert, Master in Vorbereitung)

Das Musikstudium findet am WIAM statt, Studierende werden dort immatrikuliert, obwohl der Bachelor of Arts (Hons) Music von der Middlesex University London validiert wird. WIAM-Studierende sind also auch Studierende der Middlesex University London. WIAM ist mit dem BA (Hons) Music Teil der Middlesex University.

Ein Middlesex-Studierender zu sein bedeutet folgendes:

Wenn das Studienprogramm erfolgreich abgeschlossen wird erhalten Studierende die Middlesex-Qualifikation Bachelor of Arts (Hons) Music. BA (Hons) Music bedingt die Middlesex University Verordnungen (Regulations), welche online unter: <http://www.mdx.ac.uk/regulations> einzusehen sind.

ZULASSUNGSKRITERIEN

Grundsätzliches

WIAM ist ein Institut zur Förderung aktueller Musik und sieht sich vor allem im pädagogischen Bereich tätig. Um der steigenden Nachfrage nach kulturellen Leistungen zu entsprechen, ist auch immer Bedarf an gut ausgebildeter Musikpädagogen. Zudem sehen wir es als nötiges soziales Kommitment, talentierten Musikern und Musikerinnen, die den absoluten Wunsch haben, ein Musikstudium zu absolvieren und über die notwendigen Vorlausssetzungen verfügen, ein solches auch zu ermöglichen. Wichtig dabei sind die musikalischen und akademischen Voraussetzungen. Es wird niemandem der Zutritt wegen z.B. Religionsangehörigkeit, Behinderung, Geschlecht, sexueller Orientierung, Ethnie usw. verwehrt.

Zulassungsbedingungen

Für die Zulassung ins Lehrdiplomstudium muss das abgeschlossene WIAM-Bachelor-Studium (vormals WIAM-Grundstudium), validiert durch die Middlesex University London, vorliegen. Bachelor-Degrees anderer Musikhochschulen oder gleichwertige Ausbildungen sind als Zulassung ebenfalls gültig. Bei Studienunterbrüchen, die nach dem Bachelor-Studium länger als ein Jahr dauern, muss eine instrumentale oder gesangliche Aufnahmeprüfung absolviert werden.

Diese spezielle Aufnahmeprüfung beinhaltet:

- spielen/singen von drei Rock/Pop- oder Jazz-Stücken (Thema und Improvisation)
- Spielen eines anspruchsvollen transkribierten Solos aus dem Rock/Pop- oder Jazzbereich. Die Transkription kann mit Playalong oder Begleitband dargeboten werden.
- technische Übung
- blattlesen: singen/spielen von Melodien (binär und ternär), bei Gitarristen, Pianisten und Bassisten wird zusätzlich blattlesen von Akkordprogressionen verlangt. Schlagzeuger/Perkussionisten müssen perkussive Notation blattlesen.

Terminplan

30.04.2017	Deadline Anmeldefrist
03.06.2017	Eintrittsprüfung*
21.06.2017	Eintrittsprüfung*
26.06.2017	Zulassungsbescheid für Studierende
21.08.2017	Beginn Wintersemester Studienjahr 2017/2018
05.02.2018	Beginn Sommersemester Studienjahr 2017/2018

*Nur bei Studienunterbruch nach Bachelor von länger als einem Jahr.

Diplomstudium
Fächerdiagramm Vollzeitstudium

Erstes Jahr
Level 1

Module **obligatorische Module**
90 credits

Angewandte Theorie IV

- fortgeschrittene angewandte Harmonielehre
- fortgeschrittene harmonische Konzepte (Wahl)*
- Einführung in Filmkomposition (Wahl)*
- Bigband-Arranging
- fortgeschrittene Komposition
- Musikbusiness

30 credits

Performance IV

- Wahl-Ensembles Rock/Pop/Jazz I
- Music-Production live
- Dirigieren / Creative Performances

30 credits

Musikpädagogik I

- Musikdidaktik I
- Fachdidaktik I
- Unterrichtspraxis: Externes Praktikum/Hospitationen, schriftliche Diplomarbeiten

30 credits

Module **Wahlmodule 30 Credits von**
60
(eines von beiden muss gewählt werden)

Private Instructions Jazz IV

- Einzelunterricht instr./vocal Hauptfach
- Einzelunterricht Varianteninstrument I

30 credits

Private Instructions Rock/Pop IV

- Einzelunterricht instr./vocal Hauptfach
- Einzelunterricht Varianteninstrument I

30 credits

Diplomstudium
Fächerdiagramm Vollzeitstudium

Zweites Jahr
Level 2

Module **obligatorische Module**
90 credits

Performance V

- Wahl-Ensembles Rock/Pop/Jazz II
- fortgeschrittene Performance-Gehörbildung / Improvisation
- fortgeschrittene Rhythmik

30 credits

Musikpädagogik II

- Musikdidaktik II
- Fachdidaktik II
- Musikpraxis: Externes Praktikum/Hospitationen, schriftliche Diplomarbeiten

30 credits

Diplomkonzert

- Mentorbetreutes künstlerisches Diplom-Projekt Jazz oder Rock/Pop

30 credits

Module **Wahlmodule 30 Credits von**
60
(eines von beiden muss gewählt werden)

Private Instructions Jazz V

- Einzelunterricht instr./vocal Hauptfach
- Einzelunterricht Varianteninstrument II

30 credits

Private Instructions Rock/Pop V

- Einzelunterricht instr./vocal Hauptfach
- Einzelunterricht Varianteninstrument II

30 credits

*Zwischen diesen beiden Teilmodulen kann gewählt werden.

Fächerplan aller Module und Modulteile

Table of Full-Time Study	Classes p/week In min.	First Year		Second Year	
		Semester			
		1.	2.	3.	4.
Module Private Instructions Jazz oder Rock/Pop IV + V:					
Einzelunterricht instrumental/vocal I-II	40/50	■	■	■	■
Varianteninstrument I	30	■	■		
Varianteninstrument II (insgesamt 4 Std.)					■
Module Applied Theory:					
Fortgeschrittene, angewandte Harmonielehre	55	■			
Fortgeschrittene, harm. Konzepte (Wahl) *	55		■		
Einführung in Filmkomposition (Wahl)*	55		■		
Big Band-Arranging	55	■			
Komposition III	55	■			
Music-Business (blocks)					■
Module Musikpädagogik					
Musik-Didaktik	55	■	■	■	
Fachdidaktik	55	■	■	■	
Unterrichtspraxis: Externes Praktikum/Hospitationen, schriftliche Diplomarbeiten			■	■	
Module Performance:					
Wahl-Ensembles Rock/Pop oder Jazz	60	■	■	■	■
Performance Ear Training/Improvisation	55			■	■
Fortgeschrittene rhythmische Konzepte	55			■	■
Music Production Live, Advanced (blocks)			■		
Dirigieren / Creative Performance		■	■		
Module Diplomprojekt					
Mentorbegleitetes, künstlerische Projekt, Diplomkonzert				■	■
* Zwischen diesen beiden Modulteilen kann gewählt werden.					

Beschrieb und Lernziele der einzelnen Module

MODULE PRIVATE INSTRUCTIONS JAZZ oder ROCK/POP IV - V

Beschrieb und Lernziele

Hauptinstrument/Gesang (4 Semester):

In diesem Modulteil erhalten die Studierenden Einzelunterricht auf dem Hauptinstrument oder in Gesang. Vertiefung der Lernziele des Bachelorstudiums wie Vervollkommnung der künstlerischen Fertigkeiten in Bezug auf Tonbildung, Intonation, Klangkultur, Interpretation und Improvisation. Die Entwicklung des eigenen Sounds, der individuellen musikalischen Ausdrucksweise, steht im Vordergrund. Der erreichte Level instrumental und vokal befähigt die Studierenden professionell zu konzertieren, aber auch das Erlernte optimal in den Musikunterricht einzubringen.

Leistungsnachweis:

Pro Jahr werden Modulprüfungen durchgeführt. Dabei muss im Hauptfach folgendes dargeboten werden:

- 3 Stücke mit Band aus einer Auswahl von 10 Stücken auswendig
- technisches Übungsmaterial der entsprechenden Semester
- 1 transkribiertes Solo aus einer Auswahl von drei vorbereitete transkribierten Solos
- Pattern durch alle Tonarten
- Blattlesen (2. Jahr)

Das Prüfungsgremium besteht aus dem Fachdozenten/Fachdozentin sowie mindestens einem zusätzlichen Fachexperten/Fachexpertin.

Varianteninstrument I

Klassisches Varianteninstrument (2 Semester):

Es werden grundlegende Fähigkeiten bezüglich Phrasierung, Tonbildung, stilkonformer Handhabung des Instrumentes, Interpretation von Kompositionen und Improvisation erlernt. Ziel ist die Kenntnis und das Spielen und Vermitteln können von einfachen, klassischen Repertoirestücken.

Am Ende des Moduljahres findet eine Abschlussprüfung statt.

Die Abschlussprüfung beinhaltet:

- Vortrag von 2 Musikstücken aus dem E-Musik-Bereich
- Darbieten von technischen Übungen (Dur-/Molltonleiter, Arpeggios)
- Blattlesen

Die Prüfung wird durch den Fachdozenten durchgeführt und bewertet.

Varianteninstrument II

Hier wird Einzelunterricht auf einem zusätzlichen Instrument oder in einem zusätzlichen Fach angeboten. Als Kontrast und Horizonterweiterung zum Hauptinstrumental- oder Gesangs-Unterricht kann bei einer weiteren Lehrperson Unterricht bezogen werden. Das in Übereinstimmung mit der Lehrperson gewählte Unterrichtsmaterial wird am Semesterende von den Studierenden in Form einer Repetition dargeboten.

Fachdozent nach freier Wahl

MODUL ANGEWANDTE THEORIE IV

Modulteil fortgeschrittene, angewandte Harmonielehre (1 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Ziel des Semesters ist die Umsetzung der in den ersten 6 Semestern des Bachelor-Studiums erworbenen Kenntnisse in 2er Teams und als Vortrag vor der Klasse zu präsentieren. Dazu werden Leadsheets von Jazzstandards aus der Postbop-Ära (1960-heute) zur Auswahl gegeben, zusammen mit Originalaudioaufnahmen. Die Aufgabe besteht darin, das Stück komplett zu analysieren (Form, Harmonik, Melodik, Funktionalität, Systeme etc.), ein Solo zu transkribieren und das gefundene Skalenmaterial zu analysieren. Die Gesamtanalyse sollte dann als Skript an alle abgegeben und in einem Vortrag von 20-30 Minuten (Folien, Audio, Beamer)

präsentiert werden.

Der Dozent führt mit jeder Gruppe einzeln im Vorfeld eine Besprechung und Vortragsplanung durch und gibt Tipps zu den gestellten Aufgaben. Am Schluss des Semesters hat jeder Schüler ein Skript aller Vorträge und kennt die Spezifikationen der vorgestellten Stücke.

Hauptgedanke: Selbständiges Analysieren, Planung einer grösseren Arbeit, Ausbildung der Kreativität, Umsetzung von erworbenem Wissen.

Bewertung der Arbeiten durch den Fachdozenten.

Fachdozent Raffaele Lunardi

Modulteil fortgeschrittene harmonische Konzepte 1 Semester (Wahlmodulteil)

Dieser Lehrgang ist in zwei Sparten gegliedert:

- Vertiefung der modalen Harmonielehre

Die Kenntnisse werden durch Modis des alterierten, ionischen Systems erweitert. Auf jeder Stufen von zugrunde liegenden Skalen (z.B. Ionisch# 5, Dorischb5, Phrygischb4 usw.) werden modale Akkordprogressionen aufgrund ihrer Analysen, betreffend Tonika- und kadenzierenden Akkorden, gebildet. Symmetrische Modis mit begrenzter Transponierbarkeit werden bzgl. Melodie und Akkordbildung untersucht: Ganztonmodus, Ganzton-Halbtonmodus sowie Modis von Olivier Messiaen.

- Analyse von Kompositionen wichtiger zeitgenössischer Jazz-Komponisten/-Gruppen wie Pat Metheney, Wayne Shorter, Yellow Jackets, Richie Beirach, Joe Henderson u.a.

Eruiert wird das jeweilige Kompositionssystem aufgrund von Analyseverfahren wie Melodiestrukturanalyse, Akkordprogressionsanalyse, melodisch-harmonischer Beziehung und formaler Analyse.

Die Abschlussprüfung beinhaltet die komplette Analyse einer Jazzkomposition aus der Postbop-Ära (1970-heute) bezüglich:

- Melodiestruktur: Motiventwicklung, Phrasenbildung, formaler Ablauf, Spannungsentwicklung usw.
- Akkordstruktur: komplette Analyse der Akkordprogression sowie Eruierender entsprechenden Improvisationstonleitern

Die Prüfung wird durch den Fachdozenten durchgeführt und bewertet.

Fachdozent Albert Landolt

Modulteil Einführung in Filmkomposition (Wahlmodulteil)

1 Semester

Beschrieb und Lernziele:

Im Kurs „Komposition für Film“ werden anhand von Filmmusikanalysen verschiedene Aspekte des „Scoring,“ für Film beleuchtet.

Die verschiedenen Beispiele werden einerseits im Kurs und andererseits von den Studierenden zu Hause im Bezug zum Bild analysiert.

Anfangs wird der theoretischen Teil – Transkriptionen, Sequenzprotokolle, Rolle der Instrumentierung, Tonartwahl etc.

gewichtet. Danach folgen kleinere theoretische Beiträge der Studenten sowie die Vertonung eines Cues.

Leistungsnachweis:

Transkriptionen, Analysen, Vertonung einer Filmszene

Es sind gute Kenntnisse im Umgang mit einem Sequenzer erforderlich.

Benotet wird das Fach durch den Fachdozenten.

Fachdozent Michel Barengo

Modulteil fortgeschrittene Komposition (1 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Aufbauend auf den ersten 2 Kompositionssemestern im Bachelorstudium, werden die zu analysierenden Stücke komplexer. Kompositorische Stilmittel aus Rockjazz-Balladen, Jazzballaden, Rockjazzstücke, Funk/Fusion-Kompositionen, Latintunes, RockPop und Jazz-Standards sowie Tunes kontemporärer Jazzkomponisten werden eruiert und in eigene Stücke integriert, wichtig beim Blick auf schon Dagewesenes ist jedoch der Einbezug des Momentums (des Aktuellen) sowie des Zukunftsweisenden, die Entwicklung hin zum eigenen, künstlerischen Ausdruck. Es werden mind. 3 Eigenkompositionen verlangt.

Leistungsnachweis:

Prüfungsrelevante Leistungen und Kompositionen werden vom Fachdozenten gewertet.

Fachdozent Albert Landolt

Modulteil Bigband-Arranging / Diplom-Bigbandarrangement (1 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Die Diplomarbeit in Arranging umfasst ein komplettes Arrangement für klassische Bigband-Besetzung. Stücke/Kompositionen können stilspezifisch gewählt werden. Folgende Arrangiertechniken sollen, dem Stildiom entsprechend, angewandt werden:

mechanisch konzertiert, konzertiert mit Spreads, Tutti-Harmonisationen, Backgroundtechniken, nicht-mechanisch konzertiert (Quartenharmonisationen, Überstrukturen, Klusters), Kontrapunkt.

Das Arrangement soll mind. 5 Minuten dauern. Grundsätzlich wird das Arrangement von einer adäquaten Bigband öffentlich aufgeführt.

Benotet wird das Arrangement durch den Fachdozenten.

Fachdozent Albert Landolt

Modulteil Musikbusiness

Seminare (Blocks)

Behandelt werden die wirtschaftlichen Aspekte des Musikbusiness: Urheberrecht (SUISA), Social Media, Oneline-Promotion, Crowdfunding, Musik-Marketingmethoden.

Fachdozenten: Externe Seminarleiter

MODUL Performance IV – V

Modulteil Wahl-Ensemble Rock/Pop und Jazz

(2 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Hier können verschiedene Themen der einzelnen Stilepochen des Jazz oder Rock/Pop von Studierenden gewählt, vertieft exemplarisch geübt und gespielt werden.

Jazzangebote wie Latinjazz, Funk/Fusion, Bebop, Hardbop, Musik von John Coltrane, Clare Fischer, Bill Evans, Brecker Brothers, Yellow Jackets, Charles Mingus, Horace Silver, oder die Musik aktueller Tonträger von Dozierenden können wahlweise bezogen werden, zudem instrumentenspezifische Themen wie Vocal-, Gitarren- und Rhythmusgruppen-Workshops Im Rock/Pop werden Band-Workshops durchgeführt mit Stücken wichtiger Komponisten und Bands wie Stevie Wonder, Steely Dan, Otis Redding, Led Zeppelin, The Beatles, ungerade Taktarten mit Stücken von Sting und Floyd u.a.

Verschiedene Stilrichtungen kommen vertieft zur Anwendung:

Motown, Country, 70er Progressiv Rock (Yes, EmersonLake&Palmer usw.), Blues (Jump Blues, Muddy Waters u.a.), Singer/Songwriter-Stücke von Bob Dylan, James Taylor, Joni Mitchell sowie Rockabilly vom frühen Elvis Presly bis zu den Stray Cats.

Ziel ist das vertiefte Verstehen der Stilspezifika der Stilexponenten durch Analyse von Tunes und Improvisationen und deren korrekte Umsetzung in Interpretation und Komposition, was eine wichtige Voraussetzung auch für die Ausprägung der eigenen musikalischen Sprache ist.

Weitere Wahlmöglichkeiten sind Rhythmusgruppen-Workshop, Blattleseworkshop, Oberton-Singen u.a.

Jedes Semester wird mit einem öffentlichen Vortrag des Erarbeiteten abgeschlossen. Benotet werden die Repertoire-Workshops durch die Dozierenden des Faches sowie je einem weiteren Fachexperten.

Modulteil Dirigieren I / Creativ Performance

(2 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Lernfelder des Faches Dirigieren sind:

- Verschiedene chormusikalische Bereiche kennenlernen, – Schlagtechnik (sauber, lesbar, musikalisch)
- dirigentisches Hören (Präzision, Intonation)
- Probengestaltung, Probenmethodik
- Erarbeiten und dirigentisches Interpretieren von Liedern und Texte
- Leiten und Begleiten
- Führung und Kommunikation, kritisieren und motivieren
- creative, authentisch-contemporäre Performance mit verschiedenen Dirigiermethoden

Ziele:

Befähigung zur Leitung eines Chores, angepasster Umgang mit dem Chor und adäquater Führungsstil, sinnvoller Umgang mit Begleitinstrumenten in der Chorarbeit, musikalisch animierende, solide Dirigiertechnik, erarbeiten von neuen Ausdrucksweisen in kreativen, authentischen Performances durch alternative Dirigiermethoden.

Geprüft wird der Stoff durch den Fachdozenten.

Fachdozent Marcel Wick

Modulteil Music Production Ableton live II (Blocks)

Beschrieb und Lernziele

Die Studierenden erlernen vertieft die Anwendung und Kontrolle der Software mit verschiedenen Interfaces (Midi-Controller). Produktion von komplexen Recordings auch mittels eigen-kreierten Samples.

Anwendung von Real-Time-Processing (Filters, Amp Modulation usw.), vertiefte Anwendung von Ableton Live (inkl. Samples) während Live-Performances.

Das Erreichen der Lernziele wird vom Fachdozenten geprüft und bewertet.

Fachdozent: Ruedi Tobler

Modulteil fortgeschrittene instrumentale/gesangliche Gehörbildung/Improvisation (1 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

– Kompositionen aus dem Jazz- Standardrepertoire werden in Bezug auf Melodie, Grundtonbewegung und Akkordverbindungen gehörmässig erfasst und gesanglich wiedergegeben, schlussendlich nach Gehör auf das Instrument übertragen und durch alle Tonarten nach Gehör gespielt.
– Die Melodien werden strukturell gegliedert und bezüglich des Klangmaterials untersucht (Diatonik, Chromatik, Intervallik, melodisch/harmonische Beziehung, Rhythmik, Phrasierung). Alle möglichen Akkordtonleitervarianten werden eruiert, im Ganzen gehörmässig erfasst und gesanglich wiedergegeben, dann nach Gehör auf das Instrument übertragen. Spannungstöne werden eruiert. Zu Überstruktur-Akkorden werden passende Triatoniken, Tetratoniken, Pentatoniken Exatoniken kreiert.

Ziel ist:

a) Das gehörmässige Erfassen der einzelnen Komponenten einer Komposition (Melodie, Grundtonbewegung, Akkordprogression), deren gesangliche Wiedergabe und das Übertragen auf das Instrument in verschiedenen Tonarten.

b) Analyse von Melodie und Akkordprogression eines Stückes. Die Studierenden sind in der Lage, nebst Melodiestrukturanalyse, die Akkordprogression einer Komposition zu analysieren und den Akkorden (inkl. Spannungstönen) passende Akkordtonleitern zuzuweisen, die Akkordtonleitern nach Gehör zu singen, sie in verschiedene Tonreihen zu strukturieren (Pentatoniken, Tetratoniken usw.) und aufs Instrument zu übertragen.

Geprüft werden Kompositionen aus dem klassischen Standardbereich:

– Spielen/singen von Melodie und Akkordgrundtonbewegung nach Gehör

– Übertragen derselben nach Gehör in verschiedene Tonarten

– Improvisieren über die Stücke unter Berücksichtigung von Spannungstönen, Überstruktur-Akkorden und den dazupassenden Akkordtonleitern sowie strukturieren der Akkordtonleitern.

Geprüft wird der Stoff durch den Fachdozenten.

Fachdozent Albert Landolt

Modulteil fortgeschrittene Rhythmusschulung (2 Semester)

Beschrieb und Lernziele:

Polymetren und Polyrhythmen werden mittels verschiedener Übungen erarbeitet, komplexe binäre und ternäre Rhythmen ab Blatt gelesen.

Phrasierungen in verschiedenen Stilidiomen konkretisiert.

Semesterprüfungen durch den Fachdozenten.

Fachdozent Chris Massey.

MODULE Musikpädagogik I – II

Modultelle Musikdidaktik (3 Semester)

Grundlagen der Allgemeinen Didaktik des Instrumental-/Vokal-Unterrichts:

Den Studierenden wird Einblick in das Berufsfeld der Instrumental/Vokal-Pädagogik gegeben. Die Analyse von Unterricht soll dazu führen, sich mit der Doppelrolle als Lernende und Lehrende auseinander zu setzen. Einzelreferate, Gruppenarbeiten und Hospitationen sollen ermöglichen, die Anforderungen der Unterrichtstätigkeit bewusst zu machen sowie die Voraussetzungen für die im Diplomstudiengang geforderten Kompetenzen zu schaffen.

Lernstoff: Unterrichtsziele, Unterrichtsinhalte, Unterrichtsmethoden, Vor- und Nachbereitung von Unterricht, Formen und Beurteilung von Unterricht.

Folgende Leistungen werden vom der Fachdozentin abgerufen und bewertet:

Hospitationen, davon 1 schriftlicher Bericht, Einzelreferate

Musikdidaktik:

Die Studierenden setzen die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im fächerübergreifenden Übungsfeld um. Dies geschieht durch gegenseitiges Unterrichten, durch die gemeinsame Auswertung/Reflexion dieses Unterrichts sowie anhand eigener Statements.

Der Beurteilungskriterienkatalog von Lektionen wird praktisch erarbeitet, das Feedbackvokabular ausgeweitet, die Prüfungssituation mit Rollenzuweisung simuliert. Eine solide Vorbereitung zum Master-Diplomabschluss wird angestrebt.

Lernstoff: Vertiefung der Kenntnis und Umsetzung des psychologisch- und methodisch/didaktischen Wissens.

Schulung der Wahrnehmung, Beurteilung (und Benotung) eigener und fremder Kompetenzen.

Die Leistungen werden vom der Fachdozenten abgerufen und bewertet.

Fachdozent: Pius Da Mutten

Modulteil externes Praktikum, Hospitationen, schriftliche Diplomarbeiten (2 Semester)

Externes Praktikum:

Das externe Praktikum beinhaltet Musikunterricht unter Aufsicht einer fremden Lehrperson mit fremden SchülerInnen/Schülergruppen. Die Lektionen sollen mind. 30 Min. dauern. Das Praktikum wird mit einem Praktikumsbericht und event. einer Videoaufzeichnung abgeschlossen. Der Praktikumsort ist frei wählbar.

Hospitationen:

Beobachten von 10 Lektionen Einzel- oder Gruppenunterricht in verschiedenen Fächern und Stilen. Von 3 Hospitationen werden Berichte erstellt (je 1 DIN A4-Seite). Die Berichte müssen der besuchten Lehrperson vorgelegt und von ihr unterzeichnet werden.

Schriftliche Diplomarbeit:

Es wird die schriftliche Diplomarbeit über ein pädagogisch/didaktisches Thema erarbeitet. Inhaltlich kann das Thema breitgefächert sein, es muss jedoch ein Zusammenhang zum Unterrichtsgeschehen ersichtlich sein.

Bewertungskriterien für die schriftliche Diplomarbeit:

Inhaltliche Qualität, Verbindung von Theorie und Praxis, methodisch-didaktische Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Gestaltung und Umfang.

Die Eigenständigkeit der Arbeit, eigene Erkenntnisse und die Verständlichkeit von deren Formulierung wird bei der Benotung stärker gewichtet,

als formale Aspekte und übermäßige Fleissarbeiten (Priorisierung, Qualität vor Quantität).

Bewertet wird die Diplomarbeit vom Fachdozenten sowie einem weiteren internen Fachexperten.

Lehr- und Lernbericht:

Während zwei Semestern unterrichten die Studierenden im Einzelunterricht einen/eine SchülerIn. Der Schülerbericht soll in der Regel ein Jahr des Unterrichts dokumentieren. Verlangt werden mind. 12 Lektionen zu 30 Min. Während des Unterrichts mit einem Schüler/Schülerin haben die Studierenden ein Schülertagebuch zu führen, das den Verlauf jeder Stunde protokolliert. Für die Prüfung resultiert daraus eine Fassung, die zunächst den Schüler/die Schülerin vorstellt: Alter, Schule, Elternhaus, soziales Umfeld (bei Erwachsenen den Beruf), Verhalten, Charakter, Begabung, Lerntyp, Interessen, Hobbies usw., dann aber nicht über alle Lektionen detailliert Auskunft gibt, sondern nur über einige exemplarisch und ausführlich, über die restlichen zusammenfassend.

Gewünscht ist darüber hinaus eine kurze Reflexion zu den gestellten Zielen (welche waren es am Anfang des Unterrichts, haben sie sich im Laufe der Arbeit verändert, wurden sie bis zum Zeitpunkt der Prüfung erreicht, wenn ja, wie?) sowie Stichworte zur weiteren Arbeit über die Prüfung hinaus (entweder real - wenn der Schüler nicht mehr weiter unterrichtet wird - hypothetisch). Zudem soll eine Literaturliste von aktuellen Übungsmethoden/-Stücken und Musiktheoriebüchern erstellt werden.

Im Rahmen der Abschlussprüfung Methodik/Fachdidaktik hält der/die Studierende mit diesem/dieser SchülerIn eine 30 Minuten dauernde Diplomlektion ab.

Zusätzlich wird eine Diplomlektion mit einem/einer FremdschülerIn abgehalten. Dauer 20 Min.

Bewertet werden die Lektionen von einem/er externen FachexpertIn, einem/er internen FachexpertIn und dem Akademieleiter WIAM. Die Fachdozierende hat bei der Benotung beratende Funktion.

MODUL Diplomkonzert

Mentorbetreutes künstlerisches Diplom-Projekt Jazz oder Rock/Pop

Während dem letzten Jahr des Diplomstudiums erarbeiten sich die Studierenden ein abschliessendes, mentorbetreutes Projekt, das ein öffentliches Konzert vom 45 Minuten beinhaltet. Der Stilbereich soll dem gewählten Stil (Module Rock/Pop oder Jazz) entsprechen. Inhaltlich soll Gelerntes und eigenständig Entwickeltes in Interpretation, Improvisation und Komposition zur Anwendung gelangen.

Die Studierenden belegen mit dem Projekt ihre künstlerischen und handwerklichen Fähigkeiten auf dem Hauptinstrument oder im Gesang und geben Einblick in ihre Entwicklung zur musikalischen Selbständigkeit und individuellen Ausdruckfähigkeit, zur künstlerischen Mündigkeit bzgl. Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz und Sozialkompetenz.

Das Projekt wird schriftlich dokumentiert: Zusammensetzung der Band, Beschrieb des Repertoires, Zielsetzung, Werdegang, Hindernisse und deren Überwindung, Reflexion des Werdegang, konkrete Erkenntnisse/Ergebnisse der Überarbeit, Ausblick usw.

Die schriftliche Dokumentation muss 3 Wochen vor dem Konzerttermin in 3-facher Ausführung im Sekretariat abgegeben werden.

Das Diplomprojekt wird vom Fachdozenten, einem externen Fachexperten einem externen Generalexperthen und vom Leiter des WIAM bewertet.

Studiengebühren

Semestergebühr Lehrdiplom/künstlerisches Diplom

Fr. 4450.--

Diplomprüfung instrumental/gesangliche Abschlussprüfung sowie konzertanter Teil

Fr. 865.--